

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 07.03.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage
Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

Schriftführung

Herr Bastian Dreßler

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Uwe Stephan CDU

beratendes Mitglied

Herr Thomas Gröne

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Verwaltung

Frau Anne Miosga

Herr Karsten Vagelpohl

Abwesend:

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Ulrich Vaske

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung des Rates der Stadt Dinklage vom 24.01.2017
- 3 Bebauungsplan Nr. 97 „Bokhorster Weg“;
 - a) Neufassung des Aufstellungsbeschlusses und Festlegung des Geltungsbereichs
 - b) Annahme des Vorentwurfes für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher BelangeVorlage: DS-18-0060
- 4 Außenbereichssatzung „Bünne“;
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-18-0061
- 5 Bebauungsplan Nr. 63 „Steinfelder Straße“ – 3. Änderung (Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)
 - a) Aufstellungsbeschluss und Festlegung des Geltungsbereichs
 - b) Annahme des Entwurfes und AuslegungsbeschlussVorlage: DS-18-0062
- 6 Ausbau der Van-der-Wal-Straße und der Straße „Hinterm Sportplatz“
hier: Bericht über die Anliegerversammlungen
Vorlage: DS-18-0063
- 7 Sanierung der innerörtlichen Entlastungsstraße durch das Land;
hier: Festlegung der durchzuführenden Baumaßnahmen an Nebenanlagen der Stadt Dinklage
Vorlage: DS-18-0064
- 8 Erneuerung und Neugestaltung von Baumbeeten in Wohnstraßen
Vorlage: DS-18-0065
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Zuhörer sowie die Presse und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen den Tagesordnungspunkt 6 „Ausbau der Vander-Wal-Straße und der Straße Hinterm Sportplatz“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Vorsitzende Voet lässt über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgestellt.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung des Rates der Stadt Dinklage vom 24.01.2017

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 24.01.2017 - öffentlicher Teil - wird mehrheitlich genehmigt.

**zu 3 Bebauungsplan Nr. 97 „Bokhorster Weg“;
a) Neufassung des Aufstellungsbeschlusses und Festlegung des Geltungsbereichs
b) Annahme des Vorentwurfes für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: DS-18-0060**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0060 vor.

Mitglied Heitmann befürchtet, dass es wegen der Zufahrt direkt hinter dem Kreisel zu Verkehrsproblemen kommen könnte.

Mitglied Meyer stellt den Antrag, über den Beschlussvorschlag in der Drucksache abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

- a) Es wird beschlossen, für den Bereich der stadteigenen Flächen nordöstlich des Kreisverkehrsplatzes „Märschendorfer Straße“ den Bebauungsplan Nr. 97

„Bokhorster Weg“ aufzustellen (Aufstellungsbeschluss). Der Geltungsbereich wird gemäß der Anlage zur Drucksache festgelegt. Der ursprüngliche Aufstellungsbeschluss vom 07.02.2012 wird insoweit aufgehoben.

- b) Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 97 „Bokhorster Weg“ wird angenommen. Er ist den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme zuzuleiten. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll durch Auslage des Vorentwurfes bei der Stadtverwaltung und durch Bereitstellung im Internet erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- b) Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 4 Außenbereichssatzung „Bünne“;

a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: DS-18-0061

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0061 die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge der Verwaltung dazu vor. Hierzu wird im Einzelnen auf die Ausführungen in der Anlage zur o. g. Drucksache verwiesen.

Mitglied Heitmann weist daraufhin, dass seinerzeit beraten worden sei, dass die Kompensation von Eingriffen nicht durch entsprechende Zahlungen sondern durch konkrete Maßnahmen erfolgen solle.

Dipl.-Ing. Busch weist darauf hin, dass hier die Bauherren selbst für die Kompensation zuständig seien; ihm könnte eine solche Vorgabe wohl nicht gemacht werden. Außerdem könne er sich nicht vorstellen, dass sich der Auftragssteller hier beim NEF bedient; er könne eine entsprechende Kompensation auf eigenem Grundstück durchführen.

Beschlussvorschlag:

a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden gem. der Anlage zur Drucksache abgewogen.

b) Die Außenbereichssatzung „Bünne“ (Satzung gem. § 35 Abs. 6 BauGB) wird – unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) – mit der zugehörigen Begründung als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Außenbereichssatzung „Bünne“ vom 02.03.2001 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

- a) Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- b) Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 5 Bebauungsplan Nr. 63 „Steinfelder Straße“ – 3. Änderung (Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)
a) Aufstellungsbeschluss und Festlegung des Geltungsbereichs
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0062

Die Verwaltung stellt anhand der Drucksache DS-18-0062 den Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 63 „Steinfelder Straße“ vor. Weiter teilt sie mit, dass die im rechtskräftigen Bebauungsplan ausgewiesene Kompensationsmaßnahme vom Grundstückseigentümer nie umgesetzt wurde. Der Eigentümer möchte nunmehr, als Ersatz für diese Kompensation im westlichen Bereich seines Grundstückes eine Wallanlage anlegen.

Auf Anfrage von Mitglied Heitmann erklärt Dipl.-Ing. Busch, dass hier drei Betriebe angesiedelt werden sollen, für die südliche Fläche liegt bereits ein positiver Bauvorbescheid des Landkreises Vechta vor.

Auf Anfrage von Mitglied Meyer teilt Dipl.-Ing. Busch mit, dass es keine konkrete zeitliche Vorgabe für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen gebe. Von Seiten der Verwaltung werde versucht, Kompensationsmaßnahmen zeitnah umzusetzen.

Mitglied Meyer schlägt daraufhin vor, dass die Änderung des Bebauungsplans mit der Umsetzung der Kompensationsmaßnahme gekoppelt werden solle. Dem Eigentümer solle mitgeteilt werden, dass der Satzungsbeschluss durch den Rat erst erfolge, wenn er die Kompensationsmaßnahmen (Wallanlage) umgesetzt habe.

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung stimmt diesem Vorschlag von Mitglied Meyer zu.

Sodann stellt Mitglied Meyer den Antrag lt. Beschlussvorschlag vorzugehen, mit dem Hinweis, dass vorab die Kompensationsmaßnahme fertig gestellt werden müsse.

Beschlussvorschlag:

- a) Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 63 „Steinfelder Straße“ eine 3. Änderung durchzuführen. (Aufstellungsbeschluss). Die Aufstellung soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB erfolgen. Der Geltungsbereich wird entsprechend der Anlage zur Drucksache festgelegt. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.
Der Satzungsbeschluss durch den Rat soll erst dann erfolgen, wenn die Kompensationsmaßnahme (Wallanlage) umgesetzt wurde.
- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes wird angenommen. Er ist zusammen mit dem Entwurf der Begründung gem. § 13 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- b) Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**zu 6 Ausbau der Van-der-Wal-Straße und der Straße „Hinterm Sportplatz“
hier: Bericht über die Anliegerversammlungen
Vorlage: DS-18-0063**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**zu 7 Sanierung der innerörtlichen Entlastungsstraße durch das Land;
hier: Festlegung der durchzuführenden Baumaßnahmen an Nebenanlagen
der Stadt Dinklage
Vorlage: DS-18-0064**

Frau Miosga trägt anhand der Drucksache DS-18-0064 vor
Anhand der dem Protokoll beiliegenden Power-Point-Präsentation stellt sie die einzelnen
Vorschläge samt Kosten vor.

1) Burgallee – Ausbau der Einmündung im Hinblick auf den vorgesehenen Ausbau der Bur-
gallee mit einer Schwarzdecke = Kosten ca. 3.500,- €

2) Goethestraße – Umgestaltung der Nebenanlagen: Neubau eines Geh- und Radweges
durch Wegfall des Parkstreifens (Bäume!)
Berücksichtigung der künftigen Bebauung nördlich und südlich der Goethestraße in Bezug
auf Leitungen, Kanäle und Zufahrtsstraßen = Kosten ca.115.000,- €

3) Kreuzung Bahnhofstraße/Samskamp/Drostestraße – Umbau der Kreuzung zu einem
Kreisverkehrsplatz (evtl. Berücksichtigung der Zu- und Abfahrten Aldi) = Kosten ca.
350.000,- € vom Land würden ca. 124.000,- € übernommen werden

Auf Anfrage von Mitglied Schwarte teilt Frau Miosga mit, dass der Kreisverkehrsplatz über-
fahrbar sein soll, damit landwirtschaftliche Maschinen und LKWs beim Überqueren keine
Probleme bekommen.

4) Drostestraße – Fußgängerampel – Einbau von taktilen Steinen (Barrierefreiheit) = Kosten
ca. 1.600 €

Mitglied Heitmann regt an, die Ampelanlage an die Kreuzung zu versetzen.

Beratendes Mitglied Gröne teilt mit, dass die Grünphasen für Fußgänger sehr kurz seien. Die
Verwaltung verspricht, dieses zu überprüfen und weiterzuleiten.

Mitglied Behrens regt an, die Straßenmarkierungen ebenfalls deutlicher hervorzuheben.

5) Kreuzung Lange Straße/Ostendorfstraße – Vorsorgliche Verlegung von Kabeln / Leerroh-
ren für eine Fußgängerampel zur Querung der Ostendorfstraße im Kreuzungsbereich (Ab-
senkung Bordstein?) = Kosten ca. 1.000,- €

6) Alte Hörst Ausbau der Einmündung „Alte Hörst“ mit Gehweg an der Nordseite dieser
Straße

Dies sollte erst einmal nicht berücksichtigt werden.

7) Kreisverkehrsplatz Holdorfer Straße – Ausbau der Einmündung der Straße „Am Trenkampsbach“ (Abstimmung auf den Plan für den Endausbau)

Abstimmungssache mit dem Land Niedersachsen

Die Gesamtkosten für alle genannten Maßnahmen belaufen sich auf ca. 471.100,- €

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass die Angelegenheit noch mit der Straßenbaubehörde besprochen werden muss. Es sei nicht sicher, dass alle Vorschläge der Stadt auch umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, im Zuge der Sanierung der innerörtlichen Entlastungsstraße seitens der Stadt Dinklage die o. g. Baumaßnahmen der Stadt vorzusehen, mit Ausnahme der Einmündung „Alte Hörst“ und der Straßenbehörde mitzuteilen.

Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2018 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**zu 8 Erneuerung und Neugestaltung von Baumbeeten in Wohnstraßen
Vorlage: DS-18-0065**

Frau Miosga trägt anhand der Drucksache DS-18-0065 vor.

In einigen Beeten sind die Straßenbäume bereits stark verwurzelt. Da ein Setzen des Rundbordes auch durch eine Vergrößerung des Beetes nicht mehr möglich ist, muss voraussichtlich in ca. vier Beeten der vorhandene Baum gefällt werden und durch einen neuen Baum (Tiefwurzler, heimische Baumart) ersetzt werden.

Die vorliegende Planung wird vom Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung zur Kenntnis genommen.

zu 9 Mitteilungen

Frau Miosga teilt mit, dass beim Haus Nr. 42 in der Heinrichstraße ein Akazienbaum gefällt werden muss, da dieser bereits den gegenüberliegenden Gehweg durch die Wurzeln beschädigt.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen vor.

Elisabeth Voet
Vorsitzender

Bastian Dreßler
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister